

Einfluss von Traumata auf die Entwicklung Bipolarer Störungen

Constantin Volkmann

Charité Berlin

September 16, 2016

- 1 Traumata in der Diagnostik bipolarer Störungen
- 2 Epidemiologie von Traumata in Kindheit und Jugend
- 3 Einfluss von Traumata auf den Verlauf bipolarer Störungen
- 4 Psychopathologie und Pathophysiologie
- 5 Trauma und Therapie
- 6 Zusammenfassung

Aktueller Stand

- Traumata werden in der S-3 Leitlinie zur Diagnostik und Therapie bipolarer Störungen nicht berücksichtigt
- Traumata werden häufig diagnostisch nicht systematisch erfasst

Childhood Trauma Questionnaire (CTQ)

- Emotionale Vernachlässigung
- Emotionaler Missbrauch
- Physische Vernachlässigung
- Physischer Missbrauch
- Sexueller Missbrauch

TABELLE 2

Häufigkeit von Missbrauch und Vernachlässigung in der Gesamtstichprobe

Gesamtstichprobe N = 2 504					
CTQ-Skala	Emotionaler Missbrauch	Körperlicher Missbrauch	Sexueller Missbrauch	Emotionale Vernachlässigung	Körperliche Vernachlässigung
Schweregrad					
Kein/minimal n (%)	2 123 (84,8)	2 198 (87,8)	2 186 (87,3)	1 259 (50,3)	1 288 (51,4)
Gering/mäßig n (%)	259 (10,3)	162 (6,5)	158 (6,3)	888 (35,5)	491 (19,6)
Mäßig/schwer n (%)	75 (3,0)	70 (2,8)	109 (4,3)	184 (7,3)	450 (18,0)
Schwer/extrem n (%)	40 (1,6)	69 (2,7)	47 (1,9)	164 (6,5)	269 (10,8)
Fehlende Werte	7 (0,3)	5 (0,2)	4 (0,2)	9 (0,4)	6 (0,2)

Häuser et al. 2011

Traumata sind Risikofaktoren für psychische Erkrankungen

Traumata sind assoziiert mit:

- Substanzabhängigkeit (Odds Ratio 1.2)
- Psychotischen Störungen (Odds Ratio 1.3)
- **Affektiven Störungen (Odds Ratio 1.4)**
- Angststörungen (Odds Ratio 1.6)
- Suizidversuchen (Odds Ratio 1.6)

Sugaya et al. 2012

Traumata sind Risikofaktoren für bipolare Störungen

Traumatisierungen doppelt so häufig

Fallkontrollstudie, n = 206 BS vs. 94 K: 63% vs. 33%

Bernstein et al. 1994

Häufiger emotionaler und körperlicher Missbrauch und Vernachlässigung

Retrospektive Studie, n = 60 BS vs. 55 K

Watson et al. 2014

Traumata sind Risikofaktoren für bipolare Störungen

Traumatisierungen doppelt so häufig

Fallkontrollstudie, n = 206 BS vs. 94 K: 63% vs. 33%

Bernstein et al. 1994

Häufiger emotionaler und körperlicher Missbrauch und Vernachlässigung

Retrospektive Studie, n = 60 BS vs. 55 K

Watson et al. 2014

Einfluss von Traumata auf den Verlauf bipolarer Störungen

Traumata sind assoziiert mit:

- Früherem Krankheitsbeginn
(*Emotionaler oder sexueller Missbrauch*)
- Höherer Anzahl depressiver Episoden
(*Emotionaler Missbrauch oder Vernachlässigung*)

Etain et al. 2013

Einfluss von Traumata auf den Verlauf bipolarer Störungen

Traumata sind assoziiert mit:

- Früherem Krankheitsbeginn
(*Emotionaler oder sexueller Missbrauch*)
- Höherer Anzahl depressiver Episoden
(*Emotionaler Missbrauch oder Vernachlässigung*)
- Höherem Risiko für Rapid Cycling
(*Sexueller Missbrauch (OR=2.04)*)

Etain et al. 2013

Einfluss von Traumata auf den Verlauf bipolarer Störungen

Traumata sind assoziiert mit:

- Früherem Krankheitsbeginn
(*Emotionaler oder sexueller Missbrauch*)
- Höherer Anzahl depressiver Episoden
(*Emotionaler Missbrauch oder Vernachlässigung*)
- Höherem Risiko für Rapid Cycling
(*Sexueller Missbrauch (OR=2.04)*)
- Mehr Suizidversuchen
(*Emotionaler oder sexueller Missbrauch (OR=1.80)*)

Etain et al. 2013

Einfluss von Traumata auf den Verlauf bipolarer Störungen

Traumata sind assoziiert mit:

- Früherem Krankheitsbeginn
(*Emotionaler oder sexueller Missbrauch*)
- Höherer Anzahl depressiver Episoden
(*Emotionaler Missbrauch oder Vernachlässigung*)
- Höherem Risiko für Rapid Cycling
(*Sexueller Missbrauch (OR=2.04)*)
- Mehr Suizidversuchen
(*Emotionaler oder sexueller Missbrauch (OR=1.80)*)

Etain et al. 2013

Grössere Affektlabilität bei Menschen mit BPS

Aminoff et al. 2012; Goodman et al. 2003; Henry et al. 2008

Kindheitstraumata korrelieren mit Grad der Affektlabilität

Aas et al. 2014a; Etain et al. 2008

Grössere Affektlabilität bei Menschen mit BPS

Aminoff et al. 2012; Goodman et al. 2003; Henry et al. 2008

Kindheitstraumata korrelieren mit Grad der Affektlabilität

Aas et al. 2014a; Etain et al. 2008

Kindheitstraumata korrelieren Amygdalaaktivität

van Harmelen et al. 2013

Grössere Affektlabilität bei Menschen mit BPS

Aminoff et al. 2012; Goodman et al. 2003; Henry et al. 2008

Kindheitstraumata korrelieren mit Grad der Affektlabilität

Aas et al. 2014a; Etain et al. 2008

Kindheitstraumata korrelieren Amygdalaaktivität

van Harmelen et al. 2013

- **Neuroplastizität:**
Genvariante des BDNF und sexueller Missbrauch beeinflusst Erkrankungsalter (*Miller et al. 2013*)
- **Serotoninstoffwechsel:**
Interaktion zwischen Trauma und 5HTTLPR Genotyp beeinflusst Suizidalität und Erkrankungsalter (*Benedetti et al. 2014*)

- **Neuroplastizität:**

Genvariante des BDNF und sexueller Missbrauch beeinflusst Erkrankungsalter (*Miller et al. 2013*)

- **Serotoninstoffwechsel:**

Interaktion zwischen Trauma und 5HTTLPR Genotyp beeinflusst Suizidalität und Erkrankungsalter (*Benedetti et al. 2014*)

- **Immunmodulation:**

Interaktion zwischen sexuellem Missbrauch und TLR2 (Toll-Like Receptor 2) Variante und Erkrankungsalter (*Oliveira et al. 2015*)

- **Neuroplastizität:**
Genvariante des BDNF und sexueller Missbrauch beeinflusst Erkrankungsalter (*Miller et al. 2013*)
- **Serotoninstoffwechsel:**
Interaktion zwischen Trauma und 5HTTLPR Genotyp beeinflusst Suizidalität und Erkrankungsalter (*Benedetti et al. 2014*)
- **Immunmodulation:**
Interaktion zwischen sexuellem Missbrauch und TLR2 (Toll-Like Receptor 2) Variante und Erkrankungsalter (*Oliveira et al. 2015*)
- **Calcium-Signalübertragung:**
Trauma und SNPs von "Calcium channel activity-related proteins" und Erkrankungsalter (*Anand et al. 2015*)

- **Neuroplastizität:**

Genvariante des BDNF und sexueller Missbrauch beeinflusst Erkrankungsalter (*Miller et al. 2013*)

- **Serotoninstoffwechsel:**

Interaktion zwischen Trauma und 5HTTLPR Genotyp beeinflusst Suizidalität und Erkrankungsalter (*Benedetti et al. 2014*)

- **Immunmodulation:**

Interaktion zwischen sexuellem Missbrauch und TLR2 (Toll-Like Receptor 2) Variante und Erkrankungsalter (*Oliveira et al. 2015*)

- **Calcium-Signalübertragung:**

Trauma und SNPs von "Calcium channel activity-related proteins" und Erkrankungsalter (*Anand et al. 2015*)

- **Zirkadiane Rhythmik:**

Bestimmte Varianten des CLOCK-Gens in Kombination mit Stress erhöhen möglicherweise das Suizidrisiko (*Benedetti et al. 2015*)

- **Neuroplastizität:**
Genvariante des BDNF und sexueller Missbrauch beeinflusst Erkrankungsalter (*Miller et al. 2013*)
- **Serotoninstoffwechsel:**
Interaktion zwischen Trauma und 5HTTLPR Genotyp beeinflusst Suizidalität und Erkrankungsalter (*Benedetti et al. 2014*)
- **Immunmodulation:**
Interaktion zwischen sexuellem Missbrauch und TLR2 (Toll-Like Receptor 2) Variante und Erkrankungsalter (*Oliveira et al. 2015*)
- **Calcium-Signalübertragung:**
Trauma und SNPs von "Calcium channel activity-related proteins" und Erkrankungsalter (*Anand et al. 2015*)
- **Zirkadiane Rhythmik:**
Bestimmte Varianten des CLOCK-Gens in Kombination mit Stress erhöhen möglicherweise das Suizidrisiko (*Benedetti et al. 2015*)

Mögliche Strategien bei komorbiden Traumata:

- Körperwahrnehmungsübungen
- Achtsamkeitsübungen

Bauer und Bauer 2016

Mögliche Strategien bei komorbiden Traumata:

- Körperwahrnehmungsübungen
- Achtsamkeitsübungen
- Übungen zur Stressreduktion

Bauer und Bauer 2016

Mögliche Strategien bei komorbiden Traumata:

- Körperwahrnehmungsübungen
- Achtsamkeitsübungen
- Übungen zur Stressreduktion
- Acceptance and Comittment-Therapy (ACT)

Bauer und Bauer 2016

Mögliche Strategien bei komorbiden Traumata:

- Körperwahrnehmungsübungen
- Achtsamkeitsübungen
- Übungen zur Stressreduktion
- Acceptance and Comittment-Therapy (ACT)
- Traumafokussierte kognitive Verhaltenstherapie (CBT)

Bauer und Bauer 2016

Mögliche Strategien bei komorbiden Traumata:

- Körperwahrnehmungsübungen
- Achtsamkeitsübungen
- Übungen zur Stressreduktion
- Acceptance and Comittment-Therapy (ACT)
- Traumafokussierte kognitive Verhaltenstherapie (CBT)
- Eye Movement Desensitization and Reprocessing (EMDR)

Bauer und Bauer 2016

Mögliche Strategien bei komorbiden Traumata:

- Körperwahrnehmungsübungen
- Achtsamkeitsübungen
- Übungen zur Stressreduktion
- Acceptance and Comittment-Therapy (ACT)
- Traumafokussierte kognitive Verhaltenstherapie (CBT)
- Eye Movement Desensitization and Reprocessing (EMDR)
- Psychodynamisch imaginative Traumatherapie

Bauer und Bauer 2016

Mögliche Strategien bei komorbiden Traumata:

- Körperwahrnehmungsübungen
- Achtsamkeitsübungen
- Übungen zur Stressreduktion
- Acceptance and Comittment-Therapy (ACT)
- Traumafokussierte kognitive Verhaltenstherapie (CBT)
- Eye Movement Desensitization and Reprocessing (EMDR)
- Psychodynamisch imaginative Traumatherapie

Bauer und Bauer 2016

- Traumata sind Risikofaktoren für die Entwicklung und Symptomverschlechterung von bipolaren Störungen
- Es wird eine systematische Diagnostik empfohlen (z.B. CTQ)

- Traumata sind Risikofaktoren für die Entwicklung und Symptomverschlechterung von bipolaren Störungen
- Es wird eine systematische Diagnostik empfohlen (z.B. CTQ)
- Allgemeine traumafokussierte Strategien/Therapien können eingesetzt werden, es fehlen jedoch konkrete Empfehlungen bei bipolaren Störungen

- Traumata sind Risikofaktoren für die Entwicklung und Symptomverschlechterung von bipolaren Störungen
- Es wird eine systematische Diagnostik empfohlen (z.B. CTQ)
- Allgemeine traumafokussierte Strategien/Therapien können eingesetzt werden, es fehlen jedoch konkrete Empfehlungen bei bipolaren Störungen
- Kontrollierte Studien sind notwendig um Diagnostik und Therapie bei Menschen mit Traumata und bipolaren Störungen zu verbessern

- Traumata sind Risikofaktoren für die Entwicklung und Symptomverschlechterung von bipolaren Störungen
- Es wird eine systematische Diagnostik empfohlen (z.B. CTQ)
- Allgemeine traumafokussierte Strategien/Therapien können eingesetzt werden, es fehlen jedoch konkrete Empfehlungen bei bipolaren Störungen
- Kontrollierte Studien sind notwendig um Diagnostik und Therapie bei Menschen mit Traumata und bipolaren Störungen zu verbessern